

Veränderungen? Wir gestalten sie!

Social Media für JAVen

Mehr als nur eine Spielwiese

Wer in unserer modernen Welt Aufmerksamkeit erzeugen will, kommt an Social Media nicht mehr vorbei. Ein sehr aktuelles Beispiel hierfür ist der mediale Erfolg von „Der Teufel trägt Prada 2“. Das Filmteam setzte dabei gezielt auf Online-Marketing und soziale Medien. In den Netzwerken diskutierte man über die Outfits der Hauptfiguren. Fotos vom Dreh gingen viral. Inhalte wurden bewusst so gestaltet, dass sie geteilt und kommentiert werden. Die große Aufmerksamkeit rund um die Premiere hat gezeigt, wie erfolgreich man soziale Medien als Instrument zur Promotion nutzen kann.

Keine bloße Unterhaltung

Soziale Medien wie TikTok, Facebook, Instagram und X (Twitter) sind für viele Menschen inzwischen zu einem festen Teil des Alltags geworden. Sie dienen der Unterhaltung, der Entspannung und zur Informationsbeschaffung. Sie ersetzen oft die klassischen Nachrichten aus Rundfunk und Fernsehen, wovon Parteien am rechten Rand profitieren, die diese Kanäle intensiv nutzen. Selbst Menschen, die nicht auf Social Media aktiv sind, können sich der digitalen Einflussnahme kaum mehr entziehen.

Mit Social Media kann man auf einfachstem Weg Menschen erreichen. TikTok, Instagram & Co. sind damit ideal für Interessenvertretungen wie Betriebsräte oder Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAV), um Menschen im eigenen Betrieb und darüber hinaus zu erreichen.

Ein perfektes Tool für JAVen

Gerade für die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) stellt Social Media eine besonders passende Form der Kommunikation dar. Junge Menschen sind auf sozialen Plattformen mehr zu Hause

als jede Generation vor ihnen. Und es sind gerade die witzigen oder spannenden Beiträge, die das Interesse wecken. Als JAV auf Social Media gilt es also, genau solche Inhalte selbst zu erstellen.

Die Social-Media-Werkzeuge stehen jedem als Apps zur Verfügung und bieten viele kreative Möglichkeiten. Am besten stellt man sich als JAV selbst vor die Kamera und spricht das Publikum direkt an.

Kreativität gewinnt

Wichtig bei Social Media ist der Spaß am Ausprobieren. Nicht jeder Post wird ein großer Hit werden, doch jeder Post bietet die Möglichkeit, etwas Neues zu lernen. Für die JAV bedeutet das: ein offenes Ohr haben für die Ideen, Sorgen und Bedürfnisse der jungen Menschen im Betrieb und diese Themen für das Publikum im Internet aufbereiten.

Das hat gleich mehrere Vorteile: Die Auszubildenden im Unternehmen fühlen sich gesehen und werden direkt auf Social Media angesprochen. Gleichzeitig sind Soziale Netzwerke offene Plattformen für jedermann. Man kann also auch andere in anderen Betrieben erreichen. Diese öffentliche Kommunikation schafft ein Bewusstsein, das zum Handeln animiert. Geschickt eingesetzt stärkt Social Media damit direkt die Mitbestimmung im Unternehmen. Social Media ist die demokratischste Form der Öffentlichkeitsarbeit. Nirgendwo sonst hat man die Möglichkeit, die eigenen Anliegen so klar und deutlich nach außen zu tragen wie auf sozialen Plattformen.

Ansprechpartner für Rückfragen

Kevin Höhn

kevin.hoehn@best-saarland.de



beraten.bilden.informieren.